

<https://geofon.gfz-potsdam.de/eqinfo/>

Erdbeben weltweit vom 23.04. – 28.04.2022 45 x in 10 km Tiefe;

Balkan: Beginn am 22.4. in 19 km Tiefe, Stärke 5.6, dann 10 km 1x;

23.4.: 10 km 2x;

25.4.: 10 km 2x;

Deutschland (Freiburg): 27.4.2022 2 km Tiefe, Stärke 3.0

Polen, zwischen Breslau und Oder: 23.4.2022 1 km, Stärke 2.8,

bei Kattowitz, süd-östl. von Breslau: 27.4.2022 2 km Tiefe, Stärke 4.5

Norwegische See/Europäisches Nordmeer (zwischen Norwegen + Island):

3x

<https://taz.de/Havarie-in-Gigafactory-von-Tesla/!5846680/> 21.4.2022

15.000 Liter Chemikalien ausgelaufen

Streit nach Havarie in der Tesla-Fabrik: 15.000 Liter Chemikalien sind in der Lackiererei ausgelaufen. Verbände fordern Aufklärung

Nur 20 Tage hat es gedauert, bis es nach der Eröffnungsshow von Elon Musk unter [Teilausschluss kritischer Presse](#) den ersten Zwischenfall in der Tesla-Fabrik in Grünheide gab. Am 11. April sind laut Landesumweltbehörde Brandenburg 15.000 Liter Chemikalien in der Lackiererei des Werks ausgelaufen. Zunächst hieß es von der Behörde, dass von dem wassergefährdenden Stoff nichts ins Freie geraten sei, geschweige denn im Boden der im Trinkwasserschutzgebiet gelegenen Fabrik versickern konnte.

Konkret erklärte das Landesumweltamt, dass beim Befüllen eines Behälters in Teslas Lackiererei eine Flüssigkeit ausgetreten sei, weil ein Ventil nicht geschlossen war. Die Rede war von [menschlichem Versagen](#). Die Flüssigkeit sei jedoch vollständig im Auffangbehälter der Lageranlage

gesammelt und von einem durch Tesla beauftragten Versorgungsunternehmen abgepumpt worden.

Das stimmte aber nicht ganz. Denn ein danach von der Ökologisch-Demokratischen Partei Brandenburg (ÖDP) [veröffentlichtes Foto](#) zeigte, dass sich eine Lache rotbrauner Flüssigkeit offenbar auch auf der Werkstraße vor der Lackiererei ausgebreitet hatte und dort auf einer Regenrinne neben einer Kiesfläche stand.

Die Behörde wiegelte daraufhin erneut ab: Das Foto stamme vom Tag nach dem Unfall und die Lache sei auf einen Fehler der Entsorgungsfirma zurückzuführen. Die Flüssigkeit vor dem Hallentor sei ausgetreten, weil die Abpumpschläuche nicht restentleert waren. Als der Entsorger die Schläuche am Tag nach dem Unfall abholen wollte, seien diese ausgelaufen. Dabei seien auch „2 bis 3 Liter“ Flüssigkeit auf die befestigte Zufahrt der Lackiererei gelaufen, die daraufhin großflächig mit Bindemitteln aufgenommen worden seien, was auch auf dem Foto zu sehen sei.

Unklar ist bislang ebenfalls, was genau für eine Substanz ausgelaufen ist. Laut Umweltbehörde handelte es sich um ein „Behandlungsbad aus der Elektrotauchlackierung“. Die genaue Zusammensetzung sei jedoch „Geschäftsgeheimnis“ von Tesla. Tesla hüllt sich in Schweigen und lässt Presseanfragen wie gewohnt unbeantwortet.

Umweltbehörde spricht von „Betriebsstörung“

Die Umweltbehörde geht weiter nicht von einem schwerwiegenden Störfall aus, sondern spricht lediglich von einer Betriebsstörung. Die verschmutzte Regenrinne und Zufahrt seien vollständig gereinigt worden. Es sei kein Material in die Schmutzwasserkanalisation oder in das Grundwasser gelangt, heißt es von Thomas Frey, Sprecher des Umweltministers Axel Vogel (Grüne). Anfallendes Regenwasser werde derzeit in einem Löschwasserrückhaltebecken gesammelt und beprobt.

<https://tkp.at/2022/04/27/neues-service-bank-verknuepft-ausgaben-mit-co2-verbrauch/> 27.4.2022

Neues Service: Bank verknüpft Ausgaben mit CO2-Verbrauch

„Social Engineering“ über Geldinstitute: Mastercard hat bereits eine Kreditkarte, die sich sperrt, sobald zu viele Ausgaben mit hohem CO2-Verbrauch gemacht werden. Die zweitgrößte Bank der Niederlande gibt nun die CO2-Emission jeder getätigten Zahlung an.

Nicht etwa die Kriegsindustrie soll das Klima retten, sondern die einzelnen Menschen. Regierungen in Bologna, Wien und Bayern versuchen deshalb in wenigen Monaten mit Sozialpunktesystemen das Verhalten der Menschen entsprechend zu optimieren. Wer weniger CO2 verbraucht, der wird belohnt. In den Niederlanden macht nun die erste niederländische (und womöglich auch Europas) Bank den nächsten Schritt: Sie verknüpft den Zahlungsverkehr mit der CO2-Emission.

Der CEO der Bank, Barbara Baarsma, verpackt die Innovation in schönen Kleidern: „Wir wollen den Menschen Einblick in ihr eigenes Verhalten geben und wenn sie es wollen, können sie ihr Verhalten anpassen.“ Denn es gibt bereits ganz andere Innovationen, die um einiges strenger sind. Mastercard hat in Zusammenarbeit mit einem Start-up eine Kreditkarte entwickelt, die automatisch sperrt, wenn zu viele Ausgaben mit hohem CO2-Ausstoß getätigt werden.

So weit wolle man bei der zweitgrößten Bank der Niederlande nicht gehen. CEO-Baarsma: „Das Ziel ist es absolut nicht, als Bank mit dem Finger zu zeigen und als Ratgeber zu fungieren.“ Es wird als Service und nicht als Disziplinarverfahren verkauft. Baarsma ist in den Niederlanden eine „Expertin“. So holte das Gesundheitsministerium sie etwa in Expertenkommissionen, und auch den Medien ist sie ein oft gesehener Gast.

Wie beim „Smart Citizen Wallet“ in Bologna, [dem ersten Sozialkreditsystem Europas](#), ist das neue Tool der Rabobank freiwillig. Man kann es in der Banking-App kostenlos und unverbindlich nutzen und entscheidet selbst, wann man sich an- und abmeldet.

<https://www.agrarheute.com/land-leben/update-saharastaub-erneut-ueber-deutschland-faellt-592530> 27.4.2022

Update: Wo und wann der Saharastaub erneut über Deutschland fällt

Am kommenden Wochenende wird noch einmal Saharastaub in Deutschland vorausgesagt. Das Wetter-Phänomen kommt dieses Jahr bereits zum vierten Mal vor. Eigentlich sollte uns Hoch Tim hohe Temperaturen mit bis zu 50 Sonnenstunden schenken. Doch vielerorts kommt die Sonne nicht gegen den dichten Staub aus der Sahara an.

„Dieses Jahr ist es extrem. Und es liegt an der ungewöhnlichen [Wetter](#)lage mit Tiefdruckgebieten über dem Mittelmeerraum, die die Luft über das Mittelmeer in die Alpen und auch nach Deutschland transportieren. Die Tiefs liegen ungewöhnlich südlich und saugen den Staub aus der Sahara an“, sagte Klimatologe Karsten Brandt von Donnerwetter.de der „Bild“.

Bereits Mitte März sorgte das Wetterphänomen für eine besondere Farbgebung in der Luft. Vermischt sich der feine Sahara-Sand mit Regen, spricht man von „Blutregen“.

Der Norden ist vom jüngsten Saharastaub-Ereignis kaum betroffen. „In Süddeutschland sind es bis etwa zur Mittelgebirgslinie bis zu 55 Ereignisse im Jahr, nördlich davon eher um die 35“, sagt Diplom-Meteorologe Andreas Friedrich vom Deutschen Wetterdienst auf bild.de. Der Saharastaub wird zwar auch Norddeutschland erreichen, bis zur Ankunft soll er allerdings so sehr abgeschwächt sein, dass er dort wahrzunehmen sein wird.

<https://t.me/GWisnewski/19760> 25.4.2022

"Ziemlich genau mit dem Beginn des Ukraine-Konflikts ist etwas Spektakuläres passiert, das den meisten noch gar nicht aufgefallen ist: Die Hauptwindrichtung in Mitteleuropa hat sich umgedreht - von West nach Ost. Die eigentlich vorherrschende Westwindwetterlage ist wie weggeblasen. Das ist doch mal ein Video wert, dachte ich mir..."

https://youtu.be/RWBK8_N8R5k